

## Baustellenreport

### Förderanlage für Reifentransport in Fürstenwalde

November 2010 bis Juli 2011



Unser Auftraggeber war wie schon bei der im Jahr 2006/07 erbauten 22 300 m<sup>2</sup> großen »Produktionsübergabestelle« in der Lange-wahler Straße die RFL GmbH (Reifen-Felgen-Logistik).

Diese anspruchsvolle Förderanlage wurde lange geplant, sehr gut durch-dacht und dient dem Transport von PKW-Reifen direkt aus der Produktion der Firma GOODYEAR Dunlop Tires GmbH zum Lager der RFL GmbH. Die Förderbrücke hat eine Kapazität zum Transport von ca. 11 000 Reifen pro Tag.

Bislang mussten die Reifen über ein LKW-Shuttlesystem mit Überquerungen von öffentlichen Straßen zum Lager transportiert werden.

Die Anlage umfasst 470 m Trassenneubau im Außenbereich und 20 m innerhalb der Halle.

60 m Brücke wurden an einer bestehenden Trasse incl. Einhausung komplett rekonstruiert und 80 m Bandtrasse durch neue Bänder mit dazugehöriger Gebäudetechnik hergestellt.

Insgesamt wurden 590 m Bandanlage, davon 510 m mit Einhausung als Pultdach, errichtet.

Unser Fertigteilwerk stellte 24 Stück Stahlbetonstützen mit den Maßen 70 cm x 50 cm und einer Höhe von 5,60 m bzw. 6,40 m her. Die Stützen



wurden durch Kolonne Jeschke in die vorbereiteten Köcherfundamente montiert.

Die eigentliche Stahlkonstruktion montierten wir als Stahlfachwerk in Feldgrößen von 20 m, ein Teilstück war sogar fast 40 m lang, einschließlich Wand- und Dachverkleidung am Boden vor und setzten sie dann mit unserem Spezialkran abschnittsweise auf die Stahlbetonstützen. Die einzelnen Abschnitte wurden bereits am Boden mit der Förder-technik bestückt.

Die Sicherheitseinrichtung besteht aus Stahlbetonbrandschotts mit Brandschutz-türen, Notbeleuchtung, Sprinkler-anlage, Brandmeldeanlage und Treppentürmen. Gitterroste und besonders wettergeschützte Lochgitter im Wandbereich gehören zum ausgeklüg-elten Entrauchungssystem.

Als Highlight hat der Bauherr eine Ver-glasung über die öffentliche Straße ein-bauen lassen, damit der Reifenfluss von jedermann beobachtet werden kann.

Die Arbeiten wurden durch die Kolonnen Jeschke und Menzel ausgeführt. Bauleiter waren Juliane Lindner und Gerhard Mrosk.

Unser Bauherr plant, ab 2012 die Logistik-halle zu erweitern. Wir hoffen sehr, dass er uns wieder sein Vertrauen schenkt.

